Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

geñ / Wär aber daz er / oder wer den prief von seinen wegen inn hat
icht abgangs hieten / an dem vorgenanten garten den loben wir in
gantz vnd gar ab ze tün / vnd schullen sew daz haben datz vnsern
trewn / vnd datz aller vnserr hab / Daz daz also stät vnd vnzebrochen
weleib geben wir den vnsern offen prief versigelten / mit vnser
paider oben genant Hartlein vnd Petrein der Teysingnär aigen
anhangunden Insigeln / Dar vnd sich vnser haussfrawn mit sampt
vnsn eriben verpunden habent angeñ / allez daz stät ze haben vnd
ze volfüren waz oben geschriben stet Der prief ist geben dez nachsten
montags vor mitter vasten / Nach christi gepürd Dreuzehen hundert
jar / dar nach in dem fümf vnd sechtzkistem Jar :–

Vmb zwaygüt in Chärnten di Bischof Heinreich von Lauent chauft
hat den Gotzhausn ze sand Peter vnd ze Berhtersgadem :–

WJr Hans von gotz genaden Abt ich Hartnid Por vnd der gantz
Conuent datz sand Peter ze Salzburg / Viehen offenleich an
dem brief für vns vnd für vnser nachkömen / vnd tün chünd / allen
den di in sehent oder hörent lesen / Daz vns vnd vnsrü Gotzhaus
der erb(er) herr her Hainreich Bysthof ze Lauent / vnd zü den zeiten
Viztum ze Friesach durch seiner Sel hail willen geben vnd inge
antwürt hat aus seim nütz vnd gew / in vnß nütz vnd gew / mit
wolbedachtem müt / zü der zeit do er ez wol macht getün zway
güter di freys vnd ledigs aygen sind der ains gelegen ist in Charnden
bey Eberstain in sand Walpurgen pfarr / vnder dem Vorst / daz der
vorgenant Byschof Hainreich von Lauent von Wilhalm Albrechtz
Sün von Zuchtal Vlreichem dem Chnawr vnd Günthern von
Rich vnd irn Erben gechauffet hat / vnd dient waitz Sechs virtail
Rokken Sechs virtail Friesaher maz habrn Newnzehen Emper
Hopfen drey Emper / vnd ze sand Georgen tag achtzich pfenning
ze Ostern ein Chitz vnd Sechtzig ayer / vir Schultern fumf
zins hünär / ein faschang henn / Har zwen zehling fumf Chäs
ainen Mader / zwo Smitärinn / vnd zwen Chirchtag pfenning
Daz ander güt ist gelegen in der selben pfarr / an dem Chreiberssperg
da Fritz am Ekk auf gesezzen ist / vnd dient waitz ein Statmes
vnd ainen hauen / Rokken ein Statmes vnd ainen hauen zwe
lif Emper maltzhaber die da machent vierdhalb Statmes